

Christiane Nüsslein-Volhard

* 20. 10. 1942 Magdeburg

Die Biologin Christiane Nüsslein-Volhard arbeitet auf dem Gebiet der Entwicklungsbiologie und Genetik. 2007 / 08 war sie Präsidentin der GDNÄ und sprach z.B. 2006 in Bremen zum Thema: *Warum Tiere so verschieden aussehen – Von Fliegen, Fischen und der Entstehung der Wirbeltiere*, und 2008 in Tübingen über *Wachstum in Natur und Kultur*.

Christiane Nüsslein-Volhard studierte Biologie, Physik und Chemie in Frankfurt (Main) und Tübingen und promovierte 1973 in Genetik im Bereich der spezifischen Protein-Nukleinsäure-Wechselwirkung. Anschließend arbeitete sie als wissenschaftliche Assistentin am Max-Planck-Institut für Virusforschung in Tübingen und danach als Postdoc bzw. Gruppenleiterin in Basel, Freiburg, am Europäischen Labor für Molekularbiologie in Heidelberg sowie am Friedrich-Miescher-Laboratorium der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) in Tübingen. Sie war dort von 1985 bis 2014 wissenschaftliches Mitglied der MPG und Direktorin des Max-Planck-Instituts für Entwicklungsbiologie. Seit ihrer Emeritierung im November 2012 leitet sie eine Gruppe, die über die Entstehung von Farbmustern beim Zebrafisch forscht.

Nüsslein-Volhard arbeitete über die genetische Analyse der Musterbildung bei der Taufliege *Drosophila melanogaster* und über die Zellwanderung und die Organbildung beim Zebrafisch *Danio rerio*. Für ihre Entdeckung von Genen, die die Entwicklung von Tier und Mensch steuern, sowie den Nachweis von gestaltbildenden Gradienten im Fliegenembryo hat sie zahlreiche Auszeichnungen, Ehrendokorate und Preise erhalten. Sie bekam 1995 zusammen mit Eric Wieschaus und Edward Lewis den Nobelpreis für Physiologie oder Medizin.

Neben ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit war sie von 2001 bis 2006 Mitglied des Ethikrats der Bundesregierung und ist seit 2013 Kanzlerin des Ordens Pour le Mérite. Nüsslein-Volhard gründete 2004 die Christiane Nüsslein-Volhard Stiftung zur Unterstützung junger Wissenschaftlerinnen mit Kindern. Daneben ist sie Autorin eines Kochbuchs.



Literatur

Von Fliegen zu Fischen – Porträt der Laureatin Christiane Nüsslein-Volhard.
In: *Manager-Magazin* 43 (2013), S. 102-105.

Gespräch mit der Medizinnobelpreisträgerin Christiane Nüsslein-Volhard.
In: *Die Zeit*, Bd. 64 (2009), 2, S. 33.